

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 18. Sitzung des Verkehrsausschusses findet am

Dienstag, 25.06.2024, 17:15 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.04.2024

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.05.2024

2. Fragestunde

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

**3.1 Barrierefreie Bahnhöfe sowie Fahrkartenautomaten in Siegen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

**3.2 Einrichtung einer Einbahnstraße in der Rathenaustraße, Kaan-Marienborn
- Antrag der UWG- Fraktion**

4. Modernisierung ZOB Geisweid, geänderte Planung

5. Rad-/Gehweg Siegtal IV. BA

6. Sachstandsbericht Umweltpur

**7. Hol- und Bringzone an Kindertagesstätten
hier: Herrenfeldstraße und Brückenstraße**

**8. Sachstand Schrankenanlage Am Wurmberg
- Bericht**

**9. Sachstand Geschwindigkeitsverringerung Wetzlarer Straße
- Bericht**

10. Verkehrsführung im Bereich der Alten Burg

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zu Niederschriften****1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 16.04.2024****1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.05.2024****2. Verschiedenes****3. Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.ratsinfo.siegen.de abrufbar.

Siegen, 11.06.2024

Der Bürgermeister

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	16.04.2024
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

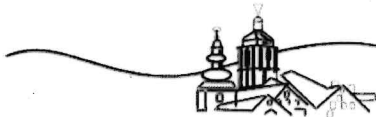
☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

25.06.2024

Betreff:

Barrierefreie Bahnhöfe sowie Fahrkartenautomaten in Siegen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen • 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses

Herrn Klaus Eckhardt

Rathaus Siegen per E-Mail

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432

fraktion@gruene-siegen.de

EINGANG BÜRGERMEISTER	
16 April 2024	
GB	4411
ABT.	4411

16.04.2024

Antrag gem. § 9 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des
Verkehrsausschusses am 07.05.2024

Antrag "Barrierefreie Bahnhöfe sowie Fahrkartenautomaten in Siegen"

Sehr geehrter Herr Eckhardt,

hiermit bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen, den folgenden Antrag
in die Tagesordnung aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG bzw. der ZWS Kontakt aufzunehmen, um
sich über die weitere Entwicklung zu Umbaumaßnahmen für

1. barrierefreie Zugänge zu den Bahnsteigen und
 2. die Errichtung von Fahrkartenautomaten an den Bahnhöfen im Stadtgebiet
- zu beraten und auszutauschen. Dies betrifft alle Bahnhöfe, die bisher noch nicht barrierefrei
zugänglich sind.

Über das Ergebnis soll die Verwaltung den Ausschussmitgliedern in einer der nächsten Sitzungen
berichten.

Begründung:

Beispielsweise ist der Bahnsteig in Geisweid nur über Stufen zu erreichen – für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und auch Eltern mit Kinderwagen ist das kaum überwindbar!

Zudem können die Bürger*innen z.T. an den Bahnhöfen keine Fahrkarten vor Ort erwerben.

Diese Information wird im Bereich der Bahnhöfe auch nirgends kommuniziert.

Wenn dann im Zug selbst keine Fahrkarte erworben werden kann, bleibt nur noch das verbotene Fahren ohne Fahrausweis.

Das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) enthält das von den Ländern umzusetzende Ziel, für die Nutzung von ÖPNV bis zum 01.01.2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Ab Ende Juni 2025 werden zudem in bestimmten Bereichen von Personenbeförderungsdiensten die Vorgaben des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) zu berücksichtigen sein. Ziel ist es, die Barrierefreiheitsanforderungen für bestimmte Produkte und Dienstleistungen in der EU zu harmonisieren und somit die Barrierefreiheit für Menschen mit Bewegungseinschränkungen weiter zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Siegen

gez. Jürgen Schulz

Mitglied im RAT der Universitätsstadt Stadt Siegen

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	06.12.2023
Federführend	GB 4, Abt. 4/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss	13.02.2024
Bezirksausschuss III - Siegen- Ost	25.04.2024
Verkehrsausschuss	25.06.2024
AK des Verkehrsausschusses	20.08.2024

Betreff:

**Einrichtung einer Einbahnstraße in der Rathenaustraße, Kaan-Marienborn
- Antrag der UWG- Fraktion**

Der Antrag wurde im Verkehrsausschuss am 13.02.2024 zur Vorberatung an de Bezirksaus-
schuss verwiesen.



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 6. Dez. 2023	
GB	INSTITUT
Abl.	

Siegen, 29.11.23

**Antrag gemäß § 9 der GO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung
des Verkehrsausschuss**

Einrichtung einer Einbahnstraße in der Rathenaustraße, Kaan- Marienborn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Eckhard,

im Interesse der Verkehrssicherheit und einer verbesserten Verkehrslenkung beantragen wir die eingehende Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Rathenaustraße von Bürbach kommend. Die vorgeschlagene Maßnahme verfolgt mehrere Ziele:

- 1. Verringerung des Durchgangsverkehrs:** Durch die Einbahnstraßenregelung soll der Durchfahrtsverkehr im Bereich der Rathenaustraße und des Brüderwegs reduziert werden. Hierbei ist die geplante Umleitung über die Hessische Straße auf die Marienborner Straße vorgesehen, um eine entlastende Verkehrslenkung zu ermöglichen.
- 2. Vermeidung von Unfallgefahren:** Die Umsetzung der Einbahnstraße zielt darauf ab, potenziell unübersichtliche Verkehrssituationen zu minimieren und somit das Unfallrisiko in diesem Bereich zu verringern.

3. Schaffung zusätzlicher Parkflächen: Durch die Einbahnstraßenregelung soll Raum für die Schaffung zusätzlicher Parkflächen geschaffen werden, ohne dabei den fließenden Verkehr zu beeinträchtigen. Dies trägt nicht nur zur Verbesserung der Parkplatzsituation bei, sondern fördert auch eine geordnete und sichere Verkehrsführung.

Wir legen besonderen Wert darauf, dass die vorgeschlagene Regelung die Nutzung für Radfahrer und Linienbusse weiterhin gestattet, um eine ganzheitliche Mobilitätslösung zu gewährleisten.

Wir bitten um eine gründliche Prüfung dieser Anregung und stehen für weiterführende Informationen sowie einen konstruktiven Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Bell
Fraktionsvorsitzender

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4/1
Bereich: Straßenneubau
Bearbeitet von: Vollmann

Siegen, 15.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss 25.06.2024

Bauausschuss 04.09.2024

Kurzbezeichnung:

Modernisierung ZOB Geisweid, geänderte Planung

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Planungsänderung der Modernisierung des ZOB Geisweid gemäß Anlage 1.

Sachverhalt / Begründung:

Mit VL 2014/2018 ist die Modernisierung des ZOB Geisweid beschlossen worden.

Bisherige Planung:

Die bisherige Planung des ZOB Geisweid sah für die Fahrten in Richtung Süden einen Bussonderfahrstreifen entlang der L 908 zwischen der Haltestelle Bergstraße und dem ZOB Geisweid mit getrenntem Fahrradstreifen vor. Der Bussonderfahrstreifen sollte über den jetzigen Parkstreifen geführt werden.

Neue Planung:

Durch Einrichtung der Umweltspur entlang der L 908 werden die Belange des ÖPNV nach Rücksprache mit dem Aufgabenträger ausreichend abgedeckt. Die Einrichtung des ursprünglich geplanten Bussonderfahrstreifens ist somit obsolet. Sämtliche Verbesserungen der Abwicklung des ÖPNV, wie in VL 2014/2018 beschrieben, können weiterhin abgedeckt werden. Die Trennung des Radverkehrs und des ÖPNV erfolgt weiterhin im Bereich vor der Einmündung Philippstraße entsprechend der ursprünglichen Planung.

Dadurch können ohne negativen Einfluss auf die Abwicklung des ÖPNV ein Großteil der Parkflächen an der L 908 erhalten werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
2.500.000		360.000		

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan 2024 bis 2026	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 1.500.000 (VE) + 1.000.000 (2026)	Kostenträger/ Investitionscode T120201124 Sachkonto 7852100
--	--	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Keine Änderung im Vergleich zur Ursprungsplanung.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

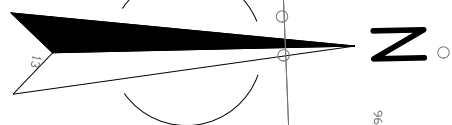
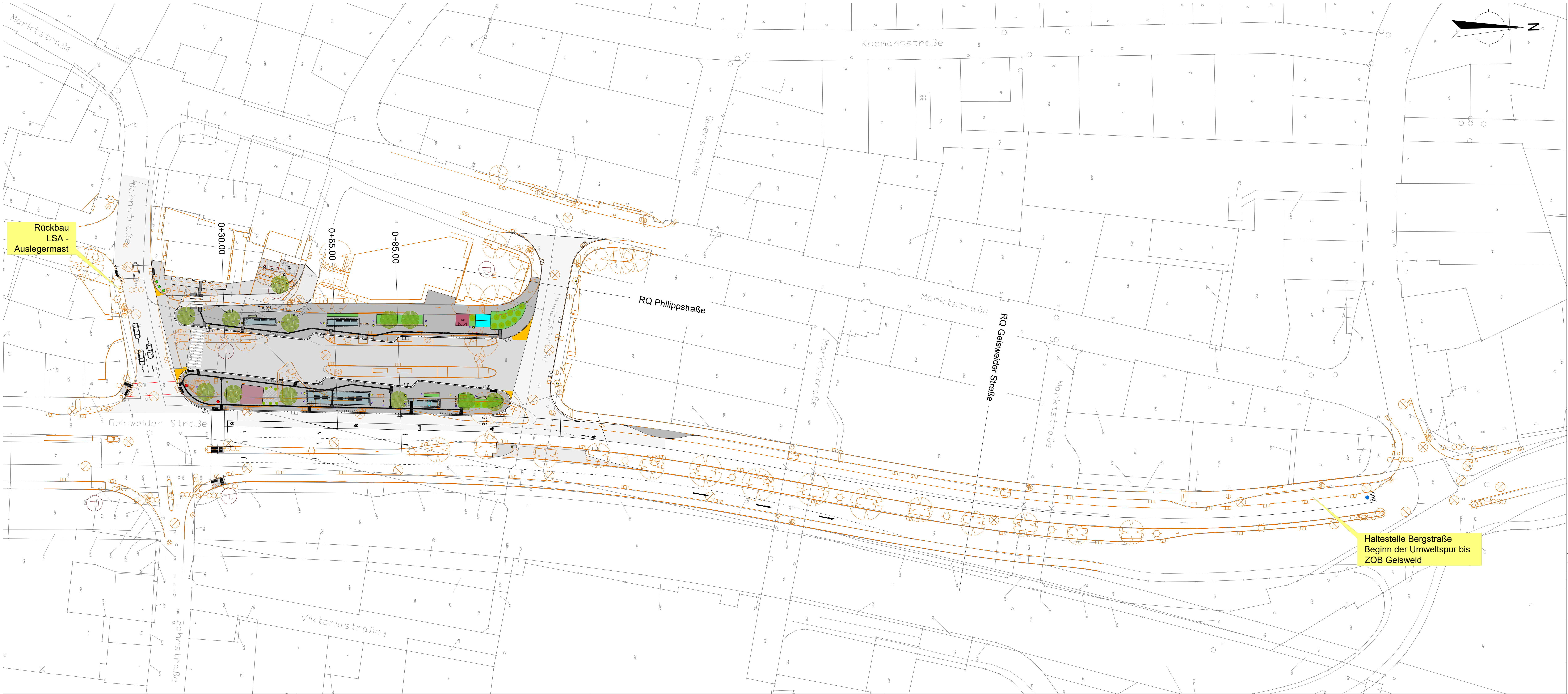
gez.

Hinkel
Abteilungsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 Lageplan ZOB Geisweid](#)



- Pflaster
- Betonfahrbahn
- Asphalt
- Gussasphalt
- Neue Grünflächen
- Abfallbehälter
- neue Lichtsignalanlage
- Neue Beleuchtung
- Neuer Baum

Detail :
Schuppenplatte
"asymetr. Profil 38mm"



ANLAGE 1

Bezeichnung der Änderung:		geändert	geprüft
Universitätsstadt Siegen Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr			
Modernisierung ZOB Geisweid		Datum	Name
Übersichtsplan Siegen		konstr. 11.03.2024	Volkmann
Entwurfsplanung		gezeichnet April 2023	Ziller
Planart: Lageplan		aufgezeichnet	
Blatt: 1/01		gezeichnet	
		Sign.	
		Maßstab: 1:500	

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßen- und Verkehrsplanung
Bearbeitet von: Frau Stephan, Herr König

Siegen, 16.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss 12.06.2024

Verkehrsausschuss 25.06.2024

Kurzbezeichnung:

Rad-/Gehweg Siegtal IV. BA

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, den Bau des Rad-/Gehweges Siegtal IV. BA gemäß Anlage 1 bis 5.

Sachverhalt / Begründung:

Der Ausbau des Rad-/Gehweges im Siegtal in Eiserfeld und Niederschelden (IV. BA) ist der zweite von vier Abschnitten, die darauf abzielen den Radverkehr von Siegen über Eiserfeld bis nach Niederschelden größtenteils auf separaten Radwegen entlang der Sieg zu führen.

Bislang wird der Radverkehr von Eiserfeld nach Niederschelden über die „Bühlstraße“ geführt. Dieser stellt zwar eine relativ direkte Verbindung dar, weist durch die Führung im Mischverkehr innerhalb des engen Straßenraums jedoch deutliche Nutzungskonflikte mit den restlichen Verkehrsteilnehmern auf.

Beschreibung der Maßnahme

Der Ausbau beginnt unterhalb des Eckgrundstückes „Bühlstraße“ – „Bielfeld 1“ in Eiserfeld und verläuft entsprechend dem vorhandenen Wirtschaftsweg in Richtung Niederschelden, wo er in etwa auf Höhe des Grundstückes „Bühlstraße 137“ wieder auf eine asphaltierte Fläche trifft.

Der geplante Rad-/Gehweg hat eine Ausbaulänge von 1,83 km. Die Breite des asphaltierten Rad-/Gehweges beträgt zukünftig 3,00 m mit beidseitigen 50 cm breiten Bankettbereichen. Die Trassierung erfolgt nahezu unverändert auf dem vorhandenen Wirtschaftsweg und wird mit einer 10 cm starken Asphalttragschicht und einer 4 cm starken Asphaltdeckschicht hergestellt.

Die Beleuchtung des Rad-/Gehweges erfolgt durch eine ortsfeste Beleuchtung nach DIN EN 13201. Gemäß des Landschaftspflegerischen Begleitplanes werden warmweiße LED-Leuchten eingesetzt, die eine Lichtstärke von 5 Lux nicht überschreiten sollen. Dies ist erforderlich um die Störungen der dortigen Tierwelt zu minimieren.

Dem Arbeitskreis Radverkehr ist die Planung des Radweges in der Sitzung vom 11.06.2024 vorgestellt worden.

Gutachten

Durch die Beauftragung der Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplanes und eines Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages wurden die Prüfung auf Umweltverträglichkeit (UVP) des Vorhabens vorgenommen. Demnach sind keine schwerwiegenden Auswirkungen auf die im UVP-Gesetz aufgeführten Schutzgüter zu erwarten.

Die Abstimmungen mit der Unteren- und Oberen Wasserbehörde sowie der Unteren Naturschutzbehörde sind im Rahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplanes erfolgt. Weiter wurde eine Prüfung auf Grundlage der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vorgenommen, die keine Bedenken gegen das Vorhaben zum Ergebnis hatte.

Stellungnahme der Beauftragten für Behindertenfragen der Universitätsstadt Siegen

Die Beauftragten für Behindertenfragen der Universitätsstadt Siegen wurden an allen hier aufgeführten Maßnahmen beteiligt. Das Einverständnis wurde in Form einer Stellungnahme erklärt.

Finanzierung

Die Universitätsstadt Siegen erwartet, dass für die zuvor beschriebene Maßnahme in 2025 eine Zuwendung bewilligt wird. Der Zuwendungsantrag wird im Juni 2024 fristgerecht eingereicht. Beantragt wird die bauliche Umsetzung für 2026. Die Gesamtkosten für die zu beantragende Zuwendung betragen 1.430.000,00 €. Es wird eine Zuwendung in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet. Nach erfolgter Bewilligung und Bereitstellung der Mittel im städtischen Haushalt können die Maßnahmen ausgeführt werden.

Die Haushaltsmittel für den Ausbau werden in der Mittelanmeldung für den Haushalt 2025 für die Jahre 2025 und 2026 berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
1.430.000,00 €		286.000,00 €	80 %	

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan 2022	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 50.000,00 € (Planungskosten)	Kostenträger/ Investitionscode T120201117 Sachkonto 7852100
---	--	-------------------------------	--	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die Klimarelevanz berücksichtigt allein die Betrachtung ab dem Fertigstellungszeitraum des Radweges. Von diesem Zeitpunkt an, kann mit einem höheren Radverkehrsaufkommen gerechnet werden.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Stimmt mit den Zielen des „Klimaschutzteilkonzept Mobilität“ überein.			

Im Auftrag

gez.

Hinkel
Abteilungsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 LP1 Geh- und Radweg Niederschelden IV. BA 500](#)
2. [Anlage 2 LP2 Geh- und Radweg Niederschelden IV. BA 500](#)
3. [Anlage 3 LP3 Geh- und Radweg Niederschelden IV. BA 500](#)
4. [Anlage 4 LP4 Geh- und Radweg Niederschelden IV. BA 500](#)
5. [Anlage 5 LP5 Geh- und Radweg Niederschelden IV. BA 500](#)





Bestand:

- Regeneinlauf
- Kanaldeckel
- Gasschieber
- Wasserschieber
- Hydrant
- Straßenlaterne

Planung:

- Bodenhülle für Verkehrszeichen bzw. Poller Straßenlaterne
- Fahrbahn (Asphalt)
- Beton
- Parkfläche aus Pflaster
- Gehweg
- Zufahrtbereich im Gehweg
- Radweg, Geh-/Radweg

Legende


- Baum
- Kanal / ESI
- Telekommunikation
- RWE Kabel
- FM Kabel
- Blindgängerverdachtspunkt
- Regeneinlauf mit Entwässerungsleitung
- Zu pflanzender Baum
- Böschung/Auftrag
- Böschung/Abtrag
- Grünfläche/Bankett
- Angleichungsfläche
- Stützmauer

Achsenbeschriftung:

- Querschnitt
- Tangentschnittpunkt mit Ausrundung und Längsneigungen
- Querneigung der Verkehrsoberfläche
- Lage Regelquerschnitt

Hinweis: Es sind ggf. nicht alle in dieser Legende aufgeführten Planungselemente im Lageplan enthalten!

Bezeichnung der Änderung	geändert am/von	geprüft am/von

**Universitätsstadt Siegen**
Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr

Entwurfsplanung

Rad- und Gehweg
Radweg IV. BA
in Eiserfeld / Niederschelden

Staion: 0+350.000 bis 0+740.000

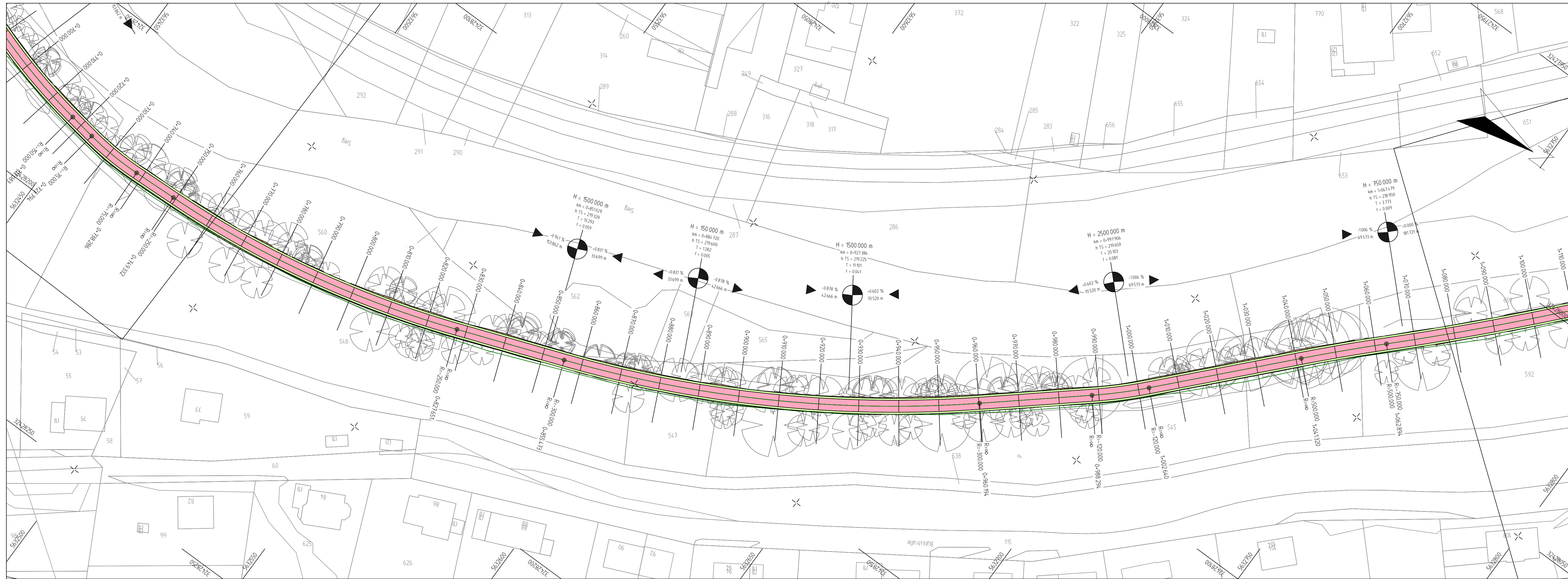
Planart:
Lageplan 2

Blatt:
2/5

Datum: März 2021

Name: Massow

Gesehen / Aufgestellt:
Siegen, März 2021

**Legende****Bestand:**

- Regeneinlauf
- Kanaldeckel
- Gasschieber
- Wasserschieber
- Hydrant
- Straßenlaterne

- Baum
- Kanal / ESi
- Telekommunikation
- RWE Kabel
- FM Kabel
- Blindgängerverdachtspunkt

Planung:

- Bodenhülle für Verkehrszeichen bzw. Poller Straßenlaterne
- Fahrbahn (Asphalt)
- Beton
- Parkfläche aus Pflaster
- Gehweg
- Zufahrtbereich im Gehweg
- Radweg, Geh-/Radweg

- Regeneinlauf mit Entwässerungsleitung Zu pflanzender Baum
- Böschung/Auftrag
- Böschung/Abtrag
- Grünfläche/Bankett
- Angleichungsfläche
- Stützmauer

Achsenbeschriftung:

- Querschnitt
- Tangentenschnittpunkt mit Ausrundung und Längsneigungen
- Querneigung der Verkehrsoberfläche
- Lage Regelquerschnitt

Hinweis: Es sind ggf. nicht alle in dieser Legende aufgeführten Planungselemente im Lageplan enthalten!

Bezeichnung der Änderung	geändert am/von	geprüft am/von

Universitätsstadt Siegen
Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr

Entwurfsplanung

Rad- und Gehweg
Radweg IV. BA
in Eiserfeld / Niederschelden

Staiön: 0+700.000 bis 1+100.000

Planart:
Lageplan 3

Blatt:
2/5

Maßstab:
1 : 500

Reg.-Nr.:
-

Datum:	Name:
bearbeitet: März 2021	Massow
gezeichnet:	
geprüft:	

Gesehen / Aufgestellt:
Siegen, März 2021



Bestand:

- Regeneinlauf
- Kanaldeckel
- Gasschieber
- Wasserschieber
- Hydrant
- Straßenlaterne

Planung:

- Bodenhülle für Verkehrszeichen bzw. Poller Straßenlaterne
- Fahrbahn (Asphalt)
- Beton
- Parkfläche aus Pflaster
- Gehweg
- Zufahrtbereich im Gehweg
- Radweg, Geh-/Radweg

Legende


- Baum
- Kanal / ESI
- Telekommunikation
- RWE Kabel
- FM Kabel
- Blindgängerverdachtspunkt
- Regeneinlauf mit Entwässerungsleitung
- Zu pflanzender Baum
- Böschung/Auftrag
- Böschung/Abtrag
- Grünfläche/Bankett
- Angleichungsfläche
- Stützmauer

Achsenbeschriftung:

- Querschnitt
- Tangentenschnittpunkt mit Ausrundung und Längsneigungen
- Querneigung der Verkehrsoberfläche
- Lage Regelquerschnitt

Hinweis: Es sind ggf. nicht alle in dieser Legende aufgeführten Planungselemente im Lageplan enthalten!

Bezeichnung der Änderung	geändert am/von	geprüft am/von

**Universitätssstadt Siegen**
Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr

Entwurfsplanung

Rad- und Gehweg
Radweg IV. BA
in Eiserfeld / Niederschelden

Station: 1+080.000 bis 1+470.000

Planart:
Lageplan 4

Blatt:
4/5

Datum: März 2021

Name: Massow

Gesehen / Aufgestellt:
Siegen, März 2021

Maßstab:
1 : 500

Reg.-Nr.:
-



D:/Vestra/2021/02021-03-01 Radweg Eiserfeld/ M.1500 04.03.2021 14:46

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßen- und Verkehrsplanung
Bearbeitet von: Fr. Kühnel

Siegen, 21.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss **25.06.2024**

Kurzbezeichnung:

**Hol- und Bringzone an Kindertagesstätten
hier: Herrenfeldstraße und Brückenstraße**

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der allgemeinen Anwendungsmöglichkeiten von Hol- und Bringzonen im Umfeld von Kindergärten und Kindertagesstätten zur Kenntnis.

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt von der Einrichtung einer Hol- und Bringzone im Bereich Herrenfeldstraße/Brückenstraße abzusehen.

Sachverhalt / Begründung:

In der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 13.02.2024 wurde über den Antrag AT 317/2023 beraten. Beratungsgegenstand des Antrags war die Forderung der Einrichtung einer Hol- und Bringzone im Bereich Herrenfeldstraße/Brückenstraße in Siegen-Weidenau für die dort befindlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung.
Mit mehrheitlichem Beschluss wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Angelegenheit zu prüfen.

1. Allgemeine Auffassung zur Anwendung von Hol- und Bringzonen

Das System der Hol- und Bringzonen wurde primär für Grundschulen entwickelt und basiert darauf, dass die Kinder den verbliebenen Weg von der Hol- und Bringzone zur Schule selbstständig ohne Begleitung der Eltern zurücklegen können. Die Hol- und Bringzonen werden daher für gewöhnlich an solchen Stellen im Straßenraum platziert, die von den Eltern gut zu

erreichen sind, einen sicheren Raum zum Aussteigen für die Kinder bieten und über einen sicheren Schulweg mit der Schule verbunden sind.

Im Regelfall sollten die Eltern nur wenige Minuten an der Hol- und Bringzone verweilen, das Auto nicht abstellen und den Bereich umgehend wieder verlassen. Vor allem aufgrund der zumeist höheren Anzahl an Elterntaxis gegenüber den verfügbaren Stellplätzen ist das zügige Verlassen der Hol- und Bringzone unabdinglich. Nur so kann der Bedarf gedeckt werden. Daher kommt grundsätzlich die Beschilderung mittels eingeschränktem Haltverbot (Z 286 der StVO) zur Anwendung. Das Halten wird dadurch ermöglicht, nicht jedoch das Parken des Autos. Gleichzeitig ermöglicht diese Art der Beschilderung die Ahndung bei missbräuchlicher Nutzung der Zone.

Im Fall von Kindergärten, Kindertagesstätten und (Groß-)Tagespflegen sind die Eltern in der Regel dazu verpflichtet, die Kinder persönlich in die Einrichtung zu bringen.

Dies impliziert die Notwendigkeit der Eltern, das Auto länger abzustellen und ganz zu verlassen. Der ganze Vorgang umfasst somit regelmäßig Zeiträume von bis zu 30 Minuten.

Um diesen Bedarf der Eltern zu decken, sind reguläre Parkplätze notwendig.

Dies ist mit den Hol- und Bringzonen, wie sie an einigen Siegener Grundschulen eingerichtet wurden, nicht umsetzbar.

Es wird daher davon abgeraten, das System der Hol- und Bringzonen auf Kindertagesstätten und -gärten zu übertragen.

Stattdessen sollte diese Thematik bei Neuplanungen zukünftig direkt von Beginn an einbezogen und entsprechende Bereiche (z.B. spezielle Parkplätze für die Eltern) vorgesehen werden.

2. Standortprüfung Herrenfeldstraße/Brückenstraße

Im Bereich Herrenfeldstraße/Brückenstraße befinden sich zwei Kindertageseinrichtungen:

- Evangelische Kita Herrenfeld
 - o rd. 42 Kinder
 - o 2-6 Jahre
- DRK Großtagespflege Krümelkiste
 - o rd. 9 Kinder
 - o 0-3 Jahre
 - o richtet sich insbesondere an Mitarbeitende des benachbarten Klinikums Siegen

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Standortprüfung für die Brückenstraße sowie die Herrenfeldstraße aufgeführt.

Brückenstraße

Die Brückenstraße ist über einen schmalen Fußweg unmittelbar mit der Kita und darüber hinaus mit der Herrenfeldstraße verbunden.

Die vorhandene Einbahnstraßenregelung und die daraus resultierende Parkordnung am, in Fahrtrichtung, linken Fahrbahnrand, hat jedoch zur Folge, dass es zu straßenseitigem Aussteigen vieler Kinder käme.

Hinzu kommt der hohe Parkdruck in der Brückenstraße. Die Ausweisung einer Hol- und Bringzone würde zur deutlichen Verschärfung dieser Situation führen. Es ist zudem davon

auszugehen, dass es zu Missachtungen der Freihaltung der Hol- und Bringzone kommen würde.

Von der Ausweisung einer solchen Zone in der Brückenstraße ist daher abzusehen.

Herrenfeldstraße

Die Herrenfeldstraße ist in zwei Abschnitte aufzuteilen und einzeln zu bewerten:

Abschnitt 1: Einmündung Boschgotthardshütte bis Fuß-/Radweg hinter dem Krankenhaus

Abschnitt 2: Einmündung Weidenauer Straße bis Fuß-/Radweg hinter dem Krankenhaus

Abschnitt 1:

Bei diesem Bereich handelt es sich um einen Abschnitt der zügig befahrenen Hauptradverbindung mit der Ausweisung als Fahrradstraße. Der Radverkehr ist hier das vorherrschende Verkehrsmittel.

Vor allem sich unvermittelt öffnende Autotüren stellen für den Radverkehr ein hohes Sicherheitsrisiko dar. Gleichzeitig wird es als bedenklich angesehen, den Hol- und Bringverkehr und ggfs. daraus resultierenden Rangierverkehr in einer Fahrradstraße abzuwickeln.

Es wird daher davon abgesehen, auf diesem Abschnitt das vorhandene absolute Haltverbot zurückzunehmen und entsprechende Zonen für den Hol- und Bringverkehr einzurichten.

Abschnitt 2:

In diesem Abschnitt sind an notwendigen Stellen eingeschränkte Haltverbote eingerichtet, die zur Wahrung der Verkehrssicherheit nicht zurückgenommen werden können. Darüber hinaus sind vor dem Gebäude Herrenfeldstraße 13 bereits Längsparkstände ausgewiesen. Diese sind werktags zwischen 8-18 Uhr auf 2 Stunden begrenzt und im Besonderen für Patienten des Kreiskrankenhauses eingerichtet worden. Eine Veränderung der Parkdauer wäre daher nicht zielführend. Da diese Parkstände öffentlich zugänglich sind, besteht ungeachtet dessen auch für die Eltern die Möglichkeit diesen Parkraum für Hol- und Bringvorgänge zu nutzen.

Eine Ausweitung oder Veränderung der zeitlichen Beschränkungen ist nicht beabsichtigt, um der ursprünglichen Zweckbestimmung dieser Parkstände nicht entgegenzuwirken.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i.A.

gez.

Benjamin Hinkel
Abteilungsleiter 4/1

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Herr Hinkel

Siegen, 24.10.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld 20.06.2024

Verkehrsausschuss 25.06.2024

Kurzbezeichnung:

Verkehrsführung im Bereich der Alten Burg

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Prüfung einer Einbahnstraßenregelung „Auf der Burg“ in Niederschelden einzustellen.

Sachverhalt / Begründung:

Im Rahmen der Neugestaltung der Straße „Auf der Burg“ und der Neugestaltung des Platzes ist durch die Heimat- und Verschönerungsgruppe Niederschelden die Prüfung einer Einbahnstraßenregelung angefragt worden.

Gemäß Straßenverkehrsordnung ist eine Einbahnstraße lediglich dort einzurichten, wo dies aufgrund besonderer Umstände zwingend erforderlich ist. Den Sachverhalt deckt die Straße „Auf der Burg“ nicht ab.

Die mit der Einrichtung einer Einbahnstraße einhergehende Verkehrsverlagerung, also zusätzlicher Verkehr, in die Straßen „Zeil“, „Rittergasse“ und „Bogenstraße/Bühlstraße“ sind ebenfalls nicht vertretbar.

In der Straße „Zeil“ befindet sich ein Kindergarten. Für diesen besonders zu schützenden Bereich steht die Einrichtung der Einbahnstraße in der Straße „Auf der Burg“ nicht im Verhältnis. Zudem befindet sich in der „Zeil“, Ecke „Rittergasse“ eine Engstelle, die sogar schmaler ist, als der Bereich in der Straße „Auf der Burg“.

Im Bereich der „Bogenstraße“ ist ebenfalls eine Engstelle vorhanden, in der es Konflikte mit Schulkindern und Fußgängern gibt. Die Situation würde durch die Einrichtung einer Einbahnstraße ebenfalls verschärft.

Die Ausweichstrecken sind nicht für mehr Verkehrsaufkommen ausgelegt. Für die Einbahnstraße liegen somit die Voraussetzungen nicht vor.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
-	-	-	-	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
-	-		-	-
				Sachkonto
				-

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.A.

gez.

Hinkel

Abteilungsleiter Straße und Verkehr

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.